

hat) und seine Bewohner Erwähnung; auch mit den Schwierigkeiten einer Expedition in Ostafrika, die weniger als in früheren Zeiten durch die Träger, vielmehr durch die häufigen Autopannen entstanden, wird der Leser bekanntgemacht. Den Schluß des Buches, das durch sorgfältig ausgewählte Abbildungen und Tafeln illustriert und auch sonst in Druck, Papier und Umschlag gut ausgestattet ist, bilden eine Liste der gesammelten Säugetiere von M. EISENTRAUT & TH. HALTENORTH, ein Verzeichnis der wissenschaftlichen Namen und übrigen erwähnten Tiere und Pflanzen, eine Liste der wichtigsten Literatur und eine Karte des Expeditionsgebietes. Mit der Veröffentlichung der wissenschaftlichen Ergebnisse, deren Abschluß aber erst nach Auswertung des zoologischen Materials durch zahlreiche Spezialisten in Jahren zu erwarten ist, ist eben begonnen worden.

HANS SACHTLEBEN.

7. Wanderversammlung Deutscher Entomologen

8. bis 10. September 1954 in Berlin

Vom 8. bis 10. September 1954 soll nach langer Unterbrechung wieder eine Wanderversammlung Deutscher Entomologen stattfinden. Seit der letzten Wanderversammlung ist eine neue Entomologengeneration herangewachsen, der Geschichte und Ziele der Wanderversammlungen unbekannt sind. Es dürfte daher angebracht sein, zuvor hierüber einige Worte zu sagen:

Die Wanderversammlungen Deutscher Entomologen verdanken ihre Entstehung der Initiative des vor 15 Jahren verstorbenen Direktors der Deutschen Entomologischen Instituts, Dr. WALTHER HORN, der schon 1913 versuchte, Wanderversammlungen deutsch sprechender Entomologen zu organisieren, seinen Plan aber erst verwirklichen konnte, als die von Thüringer Entomologen 1920 ins Leben gerufenen deutschen Coleopteren-Tage den Boden vorbereitet hatten. Im Jahre 1925 war HORNS Idee so weit in deutsche Entomologenkreise eingedrungen, daß sich in diesem Jahre nach dem Vorbild der Internationalen Entomologen-Kongresse ein Exekutiv-Komitee von sieben Entomologen (ESCHERICH, HELLER, HORN, KLEINE, MORSTATT, REH und SCHWARTZ) bildete, in dessen Namen HORN als ständiger Sekretär „Vorschläge für Wanderversammlungen deutscher Entomologen“ veröffentlichte: Jeder Entomologe soll auf diesen Wanderversammlungen willkommen sein, deren Ziel die Zusammenkunft deutscher Entomologen aller Zweige der Entomologie ist. Die Wanderversammlungen sollen keine Gesellschaft sein; die Zugehörigkeit zu ihnen besteht vielmehr lediglich in Form einer Mitgliedschaft der einzelnen Versammlungen; in der Zwischenzeit zwischen den Wanderversammlungen soll nur, wie bei den Internationalen Entomologen-Kongressen, das Exekutiv-Komitee (später Arbeits-Ausschuß

genannt) in Funktion bleiben, dessen Aufgabe die Vorbereitung und Organisation der kommenden Wanderversammlung ist.

HORN'S Aufruf, der von 77 deutschen Entomologen unterzeichnet wurde, hatte den Erfolg, daß bereits 1926 die 1. Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Halle a. S. stattfand, auf der 5 weitere folgten (Stettin 1927, Gießen 1929, Kiel 1930, Berlin 1934 und Hann. Münden 1936). Die 6 Wanderversammlungen Deutscher Entomologen haben die von HORN erstrebten Ziele aufs beste verwirklicht: Berufsentomologen, produktiv arbeitende Liebhaber, entomologisch interessierte Zoologen sind in größerer Zahl jeweils auf einige Tage zusammengekommen, um sich Anregung zu holen und zu geben; durch Anwesenheit von Vertretern aller Spezialgebiete der Entomologie wurde das Gefühl der Zusammengehörigkeit von theoretischer, insbesondere systematischer, und angewandter Entomologie vertieft und hat sich über diese Wanderversammlungen hinaus in Zusammenarbeit bewährt. Die 7. Wanderversammlung sollte im Hinblick auf den 1938 in Berlin tagenden Internationalen Entomologen-Kongreß erst 1939 stattfinden; für den Tagungsort lagen Einladungen aus Bonn, Frankfurt a. M. und Freiburg vor. WALTHER HORN'S Erkrankung und Tod im Juli 1939 und der wenige Wochen später beginnende Krieg ließen die geplante 7. Wanderversammlung nicht zustande kommen.

Dem Wunsch zahlreicher Entomologen aus allen Teilen Deutschlands entsprechend soll nun im Jahre 1954 wieder eine Wanderversammlung Deutscher Entomologen veranstaltet werden. Als Tagungsort dieser 7. Wanderversammlung wurde Berlin und als Tagungszeit der 8. bis 10. September 1954 gewählt, da vom 6. bis 8. September 1954 die Deutsche Gesellschaft für angewandte Entomologie und am 8. September 1954 die Deutsche Entomologische Gesellschaft ihre diesjährigen Jahresversammlungen in Berlin abhalten.

Der neugebildete Arbeitsausschuß der Wanderversammlung Deutscher Entomologen besteht aus:

Prof. Dr. HANS BLUNCK, Bad Godesberg; Konsul GEORG FREY, München; Rektor KARL HOCH, Bonn; Prof. Dr. ERICH MARTINI, Hamburg; Prof. Dr. FRITZ PEUS, Berlin; Prof. Dr. HEINRICH PRELL, Dresden, und Prof. Dr. HANS SACHTLEBEN, Berlin.

Herausgeber: Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. HANS SACHTLEBEN, Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Friedrichshagen, Waldowstr. 1 (Fernruf 64 58 43). Verlag: Akademie-Verlag G.m.b.H., Berlin W 8, Mohrenstraße 39. Fernruf 20 03 86, Postscheckkonto: Berlin 350 21. Bestell- und Verlags-Nummer dieses Heftes: 1017/4/2. Die Beiträge zur Entomologie erscheinen vorläufig sechsmal im Jahr. Bezugspreis eines Heftes DM 5,— zuzüglich Porto- und Versandkosten. Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 1223 des Amtes für Literatur und Verlagswesen der Deutschen Demokratischen Republik. Kartenbeilagen: MdI, der DDR Nz. 1482/K 11.

Satz und Druck: Druckerei „Thomas Müntzer“ Langensalza. — Printed in Germany.